

Standard Uranium schließt Phase-1-Bohrungen bei seinem Vorzeigeprojekt Davidson River ab

16.09.2020 | [IRW-Press](#)

Standard Uranium meldet Gunnar-Explorationsprogramm

Vancouver, 16. September 2020 - [Standard Uranium Ltd.](#) (TSX-V: STND, FWB: 9SU) (Standard Uranium oder das Unternehmen) freut sich den Abschluss des Phase-1-Sommer-Diamantbohrprogramms 2020 in seinem Vorzeigeprojekt, dem 25.886 Hektar großen Uranprojekt Davidson River (das Projekt), bekannt zu geben. Das Projekt befindet sich im Südwesten der Uranregion Athabasca im Athabasca Basin (Saskatchewan) und erstreckt sich entlang des abgeleiteten Verlaufs des Trends der Lagerstätte Triple R von Fission Uran sowie der Lagerstätte Arrow von NexGen in einem Gebiet, das 25 bis 30 Kilometer westlich dieser Lagerstätten liegt.

Das Unternehmen wird von 18. bis 25. September Geologen zum zu 100 Prozent unternehmenseigenen Projekt Gunnar in der Nähe von Uranium City entsenden, um Uranziele zu bewerten. Das 15.770 Hektar große Projekt Gunnar befindet sich am südlichen Ende des produktiven Urangebiets Beaverlodge, unmittelbar nördlich des Athabasca Basin, wo zwischen 1953 und 1982 Uran abgebaut wurde. Bei den Zielen beim Projekt Gunnar handelt es sich in erster Linie um eine klassische hochgradige Uranmineralisierung in Zusammenhang mit einer Diskordanz im Athabasca Basin.

Update von Davidson River

Bis dato wurden 13 Bohrlöcher mit einem Diamantbohrkern von 5.607 Metern im Warrior Trend des Projekts Davidson River abgeschlossen (Abbildung 1). Ähnliche Ergebnisse wurden nach der vorherigen Pressemitteilung (26. August 2020) auch bei den übrigen Teilen des Programms erzielt. Die Höhepunkte der ersten 13 Bohrlöcher im Konzessionsgebiet Davidson River beinhalten Folgendes:

- Relativ geringe Tiefe von der Oberfläche bis zum Untergrundgestein in allen abgeschlossenen Bohrlöchern zwischen 50 und 110 Metern. Dies ist mit den Tiefen vergleichbar, in denen das Untergrundgestein bei den nahegelegenen Uranlagerstätten Triple R und Arrow angetroffen wurde. Das Untergrundgestein befindet sich stellenweise bis zu 190 Meter unter der Oberfläche in Gebieten mit höherer topographischer Beschaffenheit im Projekt.
- Günstige Untergrundgesteinstypen, die denen ähneln, die andere Uranlagerstätten im südwestlichen Athabasca-Becken beherbergen, einschließlich unterschiedlich verformter graphit- und sulfidhaltiger, granatführender Gneise und alterierter Gesteine mit Feldspatanreicherung.
- Mehrere Zonen mit mehrphasigen strukturellen Störungen, einschließlich Kataklasit- und Brekzienzonen, Störungszonen und spröde-reaktivierte Zonen mit hoher Verformung.
- Konzentrationen von Graphit- und Sulfidmineralien innerhalb von Scherbändern und Zonen mit hoher Verformung im gesamten Untergrundgestein.
- Zonen hydrothermaler Alteration in Tiefen von mehr als 300 Metern im Untergrundgestein, die mit größeren Strukturen zusammenfallen.

Seit dem letzten Update wurden neue geologische und räumliche Informationen erfasst und die Höhepunkte beinhalten Folgendes:

- Die variablen Mächtigkeiten und das Vorkommen unterschiedlicher Gesteinsarten in Kontakt mit dem Untergrundgestein sowie mit dem vertikalen Versatz von 30 Metern in einem Bohrzaun werden ein wichtiges Interpretationsinstrument sein, um den Standort von Folgebohrungen zu ermitteln (Bohrlöcher DR-20-001, -003, -005, Abbildung 1).
- Mehrere Zonen einer frühen strukturellen Abscherung und einer anschließenden brüchigen Deformation wurden in mehreren Bohrlöchern über die Streichlänge des Warrior Trend durchschnitten. Das Vorkommen relativ weicher graphit- und chloritreicher Zonen, die eine Zwischenschicht mit kompetentem, quarzreichem Untergrundgestein bei Davidson River aufweisen, haben ideale Kompetenzkontraste bereitgestellt, wo sich

Scherzonen entwickeln und eine anschließende Reaktivierung der Brüche stattfindet. Die Zonen mit signifikanten strukturellen Störungen werden eine entscheidende Unterstützung für die Erstellung weiterer verfeinerter Bohrziele im Warrior Trend sowie entlang weiterer geophysikalischer Trends beim Projekt Davidson River darstellen.

- Das tiefste beim Projekt gebohrte Bohrloch (DR-20-011) durchschnitten eine größere, lokal grafitische Scherzone zwischen 409,6 und 417,8 Meter, mit einer signifikanten brüchigen Überlagerung, die durchweg durch kataklastische Erzgänge, mehrphasige Quarzerzgänge, Brekziationen und Slickenstriae auf grafitisch-chloritischen Brüchen belegt ist (Abbildung 2). Die Struktur ist steil abfallend und überlagert eine relativ leicht abfallende Nebengesteinsfolierung. Die Struktur wird sowohl im Hangenden als auch im Liegenden durch Migmatitzonen begrenzt, worauf wellenförmige und gefaltete Kompositionsbänder hinweisen. Zusätzlich wurden zwei weitere Zonen mit brüchiger Deformation im Bohrloch von der reaktivierten Abscherung in einer Tiefe von über 550 Metern durchschnitten. Dieses Bohrloch wird wie das Bohrloch DR-20-009, das ebenfalls eine bedeutsame Struktur durchschnitten hat, bei den Phase-2-Bohrungen vorrangig weiterverfolgt werden.

- Eine anomale Radioaktivität (über 200 cps mit dem tragbaren RS-125-Superspektral-Szintillometer) wurde in mehreren pegmatitischen Körpern im Untergrundgestein sowie in Zusammenhang mit einem quer verlaufenden Erzgang mit Rauchquarz in DR-20-011 gemessen. Die signifikante brüchige reaktivierte grafitische Scherzone, die in DR-20-011 durchschnitten wurde, weist ähnliche Eigenschaften wie jene auf, die in Bohrloch DR-20-009 durchschnitten wurde, und trägt weiter zum technischen Erfolg der südöstlichen Bohrlöcher bei Warrior bei.

- Die relativ geringe Tiefe bis zum Untergrundgestein (bis zu 50 Meter) hat Auswirkungen auf die Wirksamkeit geochemischer Explorationsmethoden. Das Vorkommen von Bitumen an Bruchflächen, die in mehreren Bohrlöchern bis zu 300 Meter tief in das Untergrundgestein reichen, ist ein Beweis für eine abwärtsgerichtete Fluidmigration über das gesamte Konzessionsgebiet. Umgekehrt weisen lokal starke durchdringende Hämatitfärbungen innerhalb der Sandsteine der Formation Meadow Lake aus dem Devon auf eine aufwärtsgerichtete Fluidmigration hin. An der Oberfläche wurden geochemische Urananomalien selbst über tiefliegenden Uranlagerstätten im Athabasca Basin beobachtet, wie etwa Cigar Lake (450 Meter tief), Millennium (750 Meter tief) und Phoenix (400 Meter tief). Sie könnten sich daher als wirksames Explorationsinstrument bei Davidson River erweisen.

VP Exploration Neil McCallum sagte: Ich bin angesichts der regelmäßigen und außerordentlichen Herausforderungen des Projekts stolz auf die Leistung unseres Explorationsteams und unserer Vertragspartner. Im Deckgestein gingen keine Bohrlöcher verloren. Wir waren dem Zeitplan voraus und haben mehr Meter als erwartet abgeschlossen. Im Rahmen unseres ersten Bohrprogramms wurde eine beträchtliche Menge wertvoller Informationen gesammelt und wir werden diese Informationen in den nächsten Monaten gemeinsam mit der geochemischen und Tonalanalyse interpretieren. Wir gehen davon aus, dass wir mit spezifischeren Bohrzielen und Interpretationen, die auf den bisherigen Erkenntnissen basieren, mit dem Phase-2-Winterbohrprogramm beginnen werden.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2020/53436/STND.NR.2020-09_dePRcom.001.png

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2020/53436/STND.NR.2020-09_dePRcom.002.png

Beginn der Arbeiten im Projekt Gunnar

Der Schwerpunkt der ersten Erkundungsarbeiten beim Projekt Gunnar liegt auf der Bewertung der Oberflächenstruktur der uranmineralisierten Zonen in zwei verschiedenen Bereichen des Projekts: Johnston Island und Stewart Island. Die Erkundungsgebiete wurden seit dem letzten großen Uranexplorationsboom zwischen 1978 und 1981 nicht mehr detailliert bewertet. Von beiden Zonen werden geochemische und Tonproben entnommen, um die Beschaffenheit der Mineralisierung im Sandstein im modernen Kontext sowie das Verständnis der Urangeologie des Athabasca Basin zu bewerten.

Ziel Stewart Island

Am südlichen Ende von Stewart Island befindet sich eine kleine Uranlagerstätte, die während der Explorationen zwischen 1960 und 1969 definiert wurde. Eine kleine historische Ressource von 2.561 Tonnen mit durchschnittlich 0,476 Prozent Triuranoxoxid (U₃O₈) wurde in drei separaten Zonen definiert.(*). Diese gesetzte Mineralisierung befindet sich in einem einzigen Sandsteinhorizont der Athabasca Supergroup. Eine historische Probe über den Oberflächenausbiss ergab 1,05 Prozent Triuranoxoxid auf 2,6 Metern. Das historische Bohrloch N-2, das mit einem Winkel von minus 30 Grad gebohrt wurde, durchschnitt 0,9 Prozent Triuranoxoxid auf 5,49 Metern. Durch die Zusammenstellung historischer Arbeiten in diesem

Gebiet wurde ein elektromagnetisches Ziel von höchster Priorität definiert, von dem angenommen wird, dass es ein günstiges Muttergestein für eine traditionelle Uranmineralisierung in Zusammenhang mit einer Diskordanz ist, die sich etwa einen Kilometer westlich der aktuellen, in Sandstein enthaltenen Mineralisierung bei Stewart Island befindet (Abbildung 3). Das Unternehmen interpretiert, dass die Mineralisierung, die die historisch definierte Uranmineralisierung bei Stewart Island darstellt, ein erneut mobilisierter Teil einer größeren, noch zu entdeckenden klassischen Urananhäufung in Zusammenhang mit einer Diskordanz in der Nähe ist. Andere klassische Uranlagerstätten in Zusammenhang mit einer Diskordanz im Athabasca Basin enthalten niedriggradigere gesetzte Uranmineralisierungen, die mit größeren und hochgradigeren Uranlagerstätten bei der Diskordanz oder im Untergrundgestein in Zusammenhang stehen (z. B. Midwest, Cigar Lake, Dawn Lake oder Shea Creek). Das Explorationsmodell besagt, dass die leitfähigen Ziele, die im Rahmen zweier EM-Flugvermessungen und einer kürzlich durchgeführten IP-Bodenuntersuchung definiert wurden, mit einer potenziellen Hauptmineralisierungszone in Zusammenhang stehen.

Ziel Johnston Island

Am nordwestlichen Ende von Johnston Island befindet sich das historische Gebiet JNW-1. Diese in Athabasca-Sandstein enthaltene Mineralisierung wurde an der Oberfläche erprobt und ergab 0,43 Prozent Triuranoxoxid auf 4,2 Metern sowie 0,25 Prozent Triuranoxoxid auf 1,5 Metern. Es wurden Proben mit bis zu 12,4 Prozent Triuranoxoxid entnommen. Das unmittelbare Gebiet des Erkundungsgebiets JNW-1 wurde mit 14 Bohrlöchern erprobt, von denen zwei mineralisiert waren (DDH-3 mit 0,25 Prozent Triuranoxoxid auf einem Meter und DDH-5 mit 0,163 Prozent Triuranoxoxid auf einem Meter). Bei anschließenden historischen Bohrungen etwa 500 Meter nördlich dieses Erkundungsgebiets wurde eine kleinere Uranmineralisierung innerhalb mehrerer Bohrlöcher durchschnitten, die stark alterierte und brekziöse chlorit-, sulfid- und grafithaltige Metasedimente unterhalb der Athabasca-Sandsteine durchschnitten. Das beste Bohrloch des Gebietes, LAO-1, enthält 0,10 Prozent Triuranoxoxid auf einem Meter. Durch die Zusammenstellung dieser Arbeiten wurden unerprobte Ziele in beiden Richtungen der Streichlänge von 1,6 Kilometern der EM-Ziele ermittelt und es gibt eine große radiometrische Anomalie am Seebett, die sich über 600 Meter in nordöstlicher Richtung fortsetzt (Abbildung 3).

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2020/53436/STND.NR.2020-09_dePRcom.003.png

Die wissenschaftlichen und technischen Informationen in dieser Pressemeldung wurden von Neil McCallum, VP Exploration, in seiner Eigenschaft als ein qualifizierter Sachverständiger (Qualified Person) im Sinne von National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects (NI 43-101) geprüft und genehmigt.

* Die oben aufgelisteten historischen Mineralressourcenschätzungen wenden entweder Kategorien an, die nicht mit NI 43-101 konform sind und nicht mit Kategorien von NI 43-101 verglichen werden können, oder es handelt sich nicht um aktuelle Schätzungen, wie von NI 43-101 vorgeschrieben, weshalb sie nicht als verlässlich angesehen werden sollten. Kein qualifizierter Sachverständiger hat ausreichende Arbeiten durchgeführt, um die Schätzungen als aktuelle Ressourcen zu klassifizieren, weshalb das Unternehmen die Schätzungen nicht als aktuelle Ressourcenschätzung erachtet. Die Schätzungen sind jedoch für die Umsetzung der Explorationspläne des Unternehmens von Bedeutung und liefern geologische Informationen hinsichtlich der Art der Mineralisierung, die im Gebiet des Projekts Gunnar vorhanden sein könnte.

Über Standard Uranium (TSX-V: STND)

We find the fuel to power a clean energy future

[Standard Uranium](#) ist ein Mineralexplorationsunternehmen mit Sitz in Vancouver (British Columbia). Seit seiner Gründung ist Standard Uranium mit der Identifizierung und Erschließung aussichtsreicher, im Explorationsstadium befindlicher Uranprojekte im Athabasca-Becken in Saskatchewan (Kanada) befasst. Das Projekt Davidson River von Standard Uranium liegt im südwestlichen Bereich des Athabasca-Beckens (Saskatchewan) und besteht aus 21 Mineralclaims mit einer Gesamtfläche von 25.886 Hektar. Das Projekt Davidson River weist großes Potenzial für im Grundgebirge lagernde Uranlagerstätten auf, wurde jedoch trotz seiner Lage entlang des Trends kürzlicher hochgradiger Uranentdeckungen noch nicht anhand von Bohrungen erprobt. Eine Kopie des NI 43-101-konformen technischen Berichts, in dem die bisherigen Explorationen im Projekt zusammengefasst sind, kann unter dem Firmenprofil von Standard Uranium auf SEDAR (www.sedar.com) eingesehen werden.

Nähere Informationen erhalten Sie über:

Jon Bey, President, Chief Executive Officer, and Chairman
550 Denman Street, Suite 200
Vancouver, BC V6G 3H1
Tel: 1 (604) 375-4488
E-Mail: info@standarduranium.ca

Vorsorglicher Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemeldung enthält bestimmte Informationen und Aussagen über die Einschätzung des Managements in Bezug auf zukünftige Ereignisse, Erwartungen, Pläne und Aussichten. Sie stellen zukunftsgerichtete Aussagen dar und enthalten keine historischen Fakten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind möglicherweise an Begriffen wie glaubt, rechnet mit, beabsichtigt, erwartet, schätzt, kann, könnte, würde, wird oder plant bzw. ähnlichen Ausdrücken zu erkennen. Die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemeldung beinhalten insbesondere, sind jedoch nicht beschränkt auf Aussagen über: den Zeitpunkt und den Inhalt bevorstehender Arbeitsprogramme, geologische Interpretationen und Einschätzungen der Marktlage. Diese Aussagen sind bekannten und unbekannten Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterworfen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Ereignisse, Leistungen oder Erfolge des Unternehmens wesentlich von jenen abweichen, die in zukunftsgerichteten Aussagen erwartet oder impliziert werden. Das Unternehmen ist der Ansicht, dass die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen angemessen sind, es kann jedoch nicht gewährleistet werden, dass die tatsächlichen Ergebnisse den Erwartungen des Managements entsprechen werden. Bei der Erstellung der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen ist das Management davon ausgegangen, dass die geschäftlichen und wirtschaftlichen Bedingungen, die das Unternehmen betreffen, im Wesentlichen weiter normal verlaufen werden und günstig für das Unternehmen sein werden. Zu den Faktoren, die eine wesentliche Abweichung der tatsächlichen Ergebnisse von den Erwartungen in diesen zukunftsgerichteten Aussagen bewirken können, gehören: die Fähigkeit, die Arbeiten in den Projekten Davidson River und Gunnar angesichts der globalen COVID-19-Pandemie fortsetzen und abschließen zu können; Änderungen an den Aktienmärkten; die Fähigkeit des Unternehmens, bei Bedarf zusätzliche Mittel aufzunehmen; und andere Faktoren, die im Detail im Jahresinformationsformular (Annual Information Form) vom 2. Mai 2020 sowie anderen öffentlich verfügbaren Unterlagen beschrieben sind. Diese Unterlagen können allesamt auf SEDAR (www.sedar.com) eingesehen werden. Angesichts dieser Risiken und Unsicherheiten werden die Leser ausdrücklich darauf hingewiesen, sich nicht übermäßig auf zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen zu verlassen. Zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen sind in ihrer Gesamtheit durch diesen vorsorglichen Hinweis eingeschränkt. Sofern nicht gesetzlich vorgeschrieben, lehnt das Unternehmen jede Absicht und Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu überarbeiten, um den tatsächlichen Ergebnissen Rechnung zu tragen, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse, Änderungen der Annahmen, Änderungen der Faktoren, die Auswirkungen auf zukunftsgerichtete Aussagen haben, oder aus anderen Gründen.

Die TSX-V und ihre Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX-V als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keine Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemeldung.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/74193--Standard-Uranium-schliesst-Phase-1-Bohrungen-bei-seinem-Vorzeigeprojekt-Davidson-River-ab.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).